

# Kölner Aktivist

## Das steckt hinter dem Traktor-Protest am Domvorplatz

29.03.2021, 15:23 Uhr | [dhi](#)



Aktivist Herbert Küppers (vorne mit Schild) und sein Zwillingenbruder Christoph (am Treckergespann) auf dem Domvorplatz: Für Herbert Küppers ist sein achttägiger Protest eine Herzensangelegenheit. (Quelle: Dierk Himstedt)

**Bis zum Ostermontag wird sich den Passanten auf dem Domvorplatz jeweils am Nachmittag ein ungewöhnliches Bild bieten. Aktivist Herbert Küppers steht dort mit seinem Treckergespann und protestiert gegen eine Räumung. Ein ungewöhnlicher Kölner mit klaren Prinzipien.**

Er kann es nicht lassen – und will es auch gar nicht. Aktivist Herbert Küppers (71) steht mit Trecker und Anhänger auf dem Platz vor dem Dom, um mit stiller Präsenz zu protestieren. Der 71-Jährige will vorbeikommende Passanten auf die drohende Atelierräumung der Künstlerinitiative "Raum 13" in Deutz aufmerksam machen. Denn voraussichtlich schon im Laufe des kommenden Aprils müssen sie das Gebäude der ehemaligen KHD-Hauptverwaltung an der Deutz-Mülheimer Straße verlassen.

### "Köln braucht Freiräume"

Wie immer bei seinen Aktionen wählt der überzeugte Alt-68er eine sehr spezielle Protestform. Mit seinem Trecker Marke Deutz D4006 steht er ab sofort jeden Tag, bis zum Ostermontag, jeweils von 14 bis 16 Uhr auf dem Roncalliplatz. Die Protestaktion ist "selbstverständlich angemeldet", wie er sofort erwähnt. "Aber das war lustig. Allein hätte ich nämlich Probleme bekommen, weil es juristisch keine Ein-Personen-Kundgebungen auf öffentlichen Plätzen gibt. Aber wie ich von den netten Polizeibeamten erfahren habe, geht das ab zwei Personen los".

### Zum Start kommt sein Zwillingenbruder

Küppers hat somit kurz entschlossen an jedem Tag eine Begleitperson eingeladen. Darunter sind Freunde und Bekannte sowie auch der Bezirksbürgermeister für die Innenstadt, Andreas Hupke (Grüne). "Sie werden in jedem Fall alle Kaffee und Kuchen von mir bekommen", lacht er. Zum Start am heutigen Montag wird sein Zwillingenbruder Christoph auf dem "Bock" seines Treckergespanns Platz nehmen.

"Wie immer bei meinen Aktionen bin ich offen für das, was passieren wird. Wenn Menschen kommen und mit uns sprechen möchten über den Protest oder auch über das Wetter, laden wir sie herzlich ein – natürlich unter Beachtung der nötigen Abstandregeln", ist Küppers bereits in freudiger Erwartung auf die kommenden Tage. Auch auf die Gespräche mit seinen täglichen Gästen ist er gespannt.

### Im Juni will Küppers seine "Deutschland-Tour" starten

Interview mit Herbert Küppers  
Eigene Recherche